

**Bericht über die 3. Tagung der 13. EKD-Synode vom 6. bis 9. November 2022**  
**Lisa Menzel**

Die dritte Synodaltagung war die erste in Präsenz stattfindende Tagung der 13. Synode der EKD. Neben den Inhalten der vollgepackten Tagesordnung ist deshalb auch die Qualität der persönlichen Begegnungen in Magdeburg hervorzuheben – sowohl im Rahmen von Plenum, Ausschüssen, Arbeitsgruppen als auch am Rande der Tagung in den wenigen Pausen sowie bei Abendveranstaltungen.

An den Zukunftsausschuss, dem ich angehöre, wurden zwei Anträge zur Beratung verwiesen. Beide wurden von der EKD-Synode in der vom Ausschuss empfohlenen Form beschlossen. Der [Beschluss zur Strategischen Kommunikation](#) fordert eine Gesamtstrategie für die Kommunikation der evangelischen Kirche ein, die unter anderem die Abstimmung mit den Gliedkirchen zur Kommunikation über Grundthemen des Glaubens sowie Krisenmanagement einbezieht. Der [Beschluss zu vielfältigen Formen von Zugehörigkeit](#) zielt auf die Entwicklung von Szenarien bzw. der Evaluation verschiedener Formen von Zugehörigkeit über die Kirchenmitgliedschaft hinaus ab. Weitere Themen im Ausschuss sind die theologische Ausbildung sowie die vielfältigen Zukunftsprozesse in den Gliedkirchen der EKD.

Auf zwei weitere Synodenbeschlüsse möchte ich an dieser Stelle hinweisen:

Einen Durchbruch beim Umgang mit Sexualisierter Gewalt bildete der [Beschluss zur Unterstützung des neuen Modells des Beteiligungsforums Sexualisierte Gewalt der EKD](#). Die Synode legitimierte damit das durch Rat und Kirchenkonferenz eingesetzte Beteiligungsforum und verpflichtet sich (wie vor ihr bereits Rat und Kirchenkonferenz) dazu, alle ihre Beschlüsse zum Umgang mit Sexualisierter Gewalt zunächst im Beteiligungsforum beraten zu lassen sowie die notwendigen Finanzmittel zur Verfügung zu stellen. Die Gremien geben damit bei diesem Thema einen Teil ihrer Autonomie ab, um Expert:innen und Betroffene an den kirchenleitenden Entscheidungen partizipieren zu lassen. Weitere Informationen zu den Mitgliedern bzw. der Struktur des Beteiligungsforums sind zu finden unter [www.ekd.de/beteiligungsforum](http://www.ekd.de/beteiligungsforum).

Für große mediale Aufmerksamkeit sorgte indes der [Beschluss Tempolimit in der evangelischen Kirche einführen](#). Die Synode reagierte damit auf die Notwendigkeit des Handelns in puncto Klimaschutz, die sich nicht nur aus den Vorträgen und Diskussionen zum Tagesordnungspunkt „Evangelische Kirche(n) auf dem Weg zur Klimaneutralität 2035“ ergaben. Entgegen so mancher Berichterstattung steht bei diesem Beschluss eine Selbstverpflichtung an erster Stelle. Demnach sei es *„geboten, bei allen PKW-Fahrten im kirchlichen Kontext ein Tempolimit von 100 km/h auf Autobahnen und 80 km/h auf Landstraßen einzuhalten, um Treibhausgas-Emissionen spürbar zu reduzieren“*.

Lisa Menzel

November 2022